

Das Brunner Hallenbad wird generalüberholt



Es wird nicht grösser und auch keine Wellnessoase, aber nach einigen Jahrzehnten muss das Hallenbad in Brunnen einer grossen Sanierung unterzogen werden. Die Schliessung des Bades, mit dem Kinderbecken und dem Hauptbecken, ist nach Ostern erfolgt. Die Arbeiten haben bereits begonnen. 9

Bild: Erhard Gick

👉 Weiterlesen auf der nächsten Seite!

Hallenbad Brunnen wird in Schuss gebracht

Für die Sanierung des Hallenbades investiert die Gemeinde Ingenbohl 4,68 Millionen Franken.



Das Hallenbad in Brunnen wird einer umfangreichen Sanierung unterzogen. Unser Bild zeigt das grosse Schwimmbecken.

Bild: Erhard Gick

Erhard Gick

«Es wird kein Luxuspalast und auch kein Wellnesstempel, aber unsere Badegäste dürfen sich auf ein optisch aufgewertetes Badevergnügen im Brunner Hallenbad freuen», sagt Beat Schuler, Leiter Bau und Liegenschaften der Gemeinde Ingenbohl-Brunnen. Früher als geplant konnte wegen der Corona-Krise mit der Sanierung des Hallenbades begonnen werden. Für die Sanierung des Hallenbades hatte der Souverän 4,68 Millionen Franken bewilligt.

Die aus statischen Gründen dringlich gewordene Sanierung des Hallenbades führt zu einem mehrmonatigen

Betriebsunterbruch, wie der Gemeinderat mitteilt. Gegenwärtig werden die lärmintensiven Arbeiten ausgeführt. «Diese Arbeiten, das Beton-Jetten mit Höchstdruck-Wasserstrahlen, erfolgen in der ersten Bauphase und sollten bis Ende Monat weitgehend abgeschlossen sein», erklärt Beat Schuler auf Anfrage.

Heller, moderner und freundlicher

Der Badegast werde nach Abschluss der Arbeiten deutlich spüren, dass eine Sanierung im Hallenbad vorgenommen wurde. So wird das Becken nicht mehr mit Plättli ausgelegt sein, sondern ein modernes Edelstahlbecken wird die

Badenden erwarten. Die dunkle Holzdecke wird entfernt und durch eine helle, weiss gestrichene ersetzt. In der Anordnung und der äusseren Wahrnehmung des Hallenbades erfolge keine Veränderung, wie Schuler erklärt.

Das Angebot an Wassersport für die Nutzerschaft bleibe ebenfalls unverändert respektive führe zu keiner Erweiterung. Selbstverständlich würden auch weitere Installationen durch neuwertige Komponenten ersetzt. Neben der Instandsetzung der Betontragkonstruktion werden die haustechnischen Anlagen auf Vordermann gebracht und die der Öffentlichkeit zugänglichen Bereiche aufgefrischt.

«Wir erwarten, dass wir die Sanierung bis Mitte November termingerecht abschliessen können. Das Restaurant kann, sobald es die Covid-19-Situation erlaubt, jederzeit in Betrieb gehen. Derzeit bleibt es aus bekannten Gründen geschlossen. Auch der Badebetrieb im Strandbad Lido ist dann durch den Bau nicht beeinträchtigt», sagt Beat Schuler.

Für die drei Mitarbeitenden im Hallenbad Brunnen wurde eine Beschäftigungslösung gefunden. Zwei würden mit Arbeiten während der Sanierung beschäftigt. Eine dritte Person hat eine temporär befristete Anstellung ausserhalb der Gemeinde.